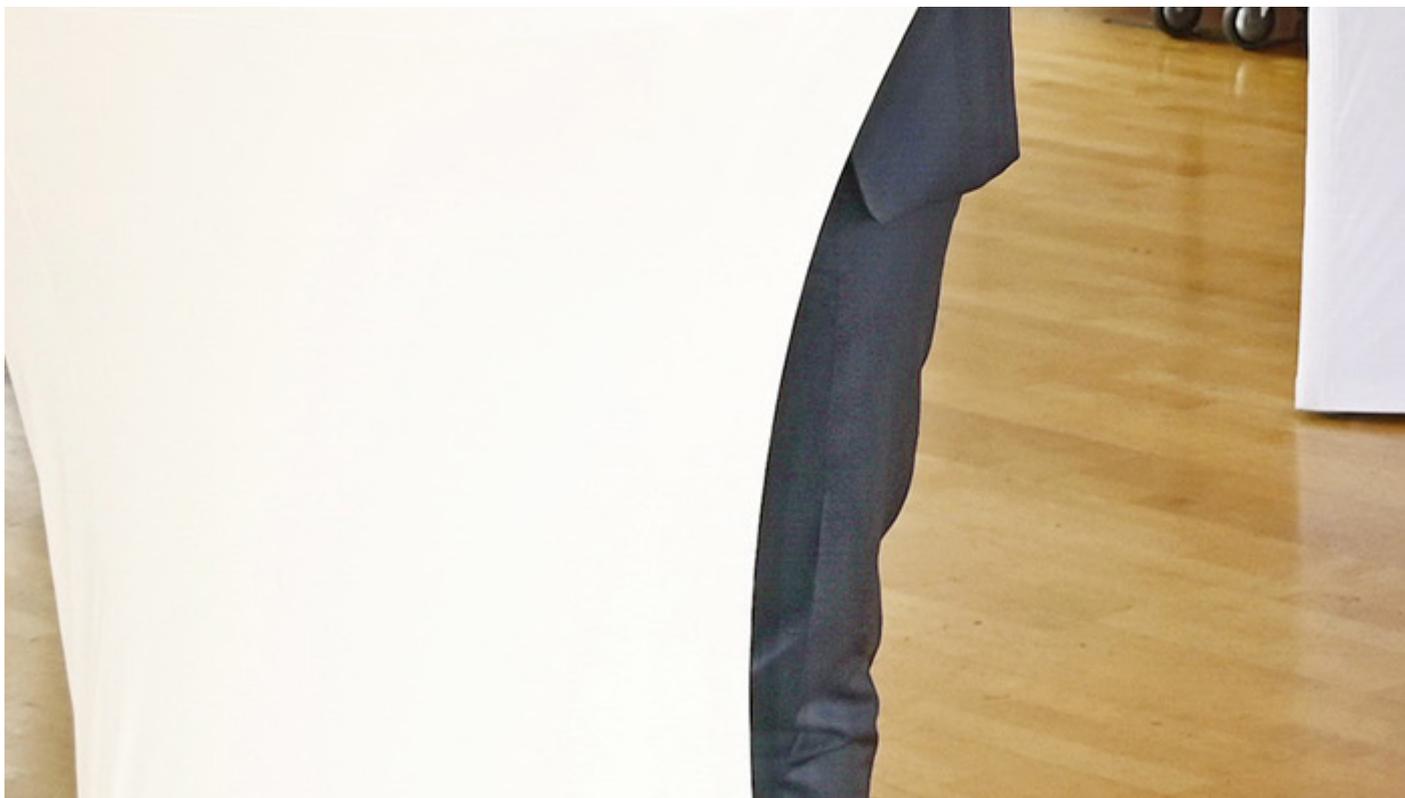


Neues Seniorenzentrum entsteht in Hürth-Efferen

Von Kaspar Mueller-Brinkmann

22. Februar 2021, 14:40





Hürth – Der Caritasverband Rhein-Erft verbessert das Pflegeangebot in Hürth deutlich: 72 neue stationäre Pflegeplätze und 16 Tagespflegeplätze sollen an der Berrenrather Straße 511 entstehen. Der Baubeginn ist für das dritte Quartal 2021 geplant. Bauherr und Inhaber ist die Hürther Heim Grund GmbH & Co KG. Jetzt hat der Verband den Mietvertrag für den Neubau unterschrieben.

„Im Moment gibt es in Efferen keine stationären Pflegeplätze“, betont Peter Altmayer, Vorstandsvorsitzender des Caritasverbandes Rhein-Erft, und ergänzt „wir freuen uns, dass wir diese Versorgungslücke bald schließen können.“

Im dreigeschossigen Gebäude sind vier Wohngruppen für jeweils 18 Bewohner geplant. Alle Zimmer sind Einzelzimmer, rollstuhlgerecht gestaltet und verfügen über ein eigenes Bad. Ebenfalls zur Ausstattung jeder Wohngruppe gehört ein eigener Aufenthaltsbereich, in dem gemeinschaftlich gekocht, gegessen und gewohnt wird. Zudem gibt es im Erdgeschoss eine Außenterrasse mit direktem Zugang zur großzügigen Gartenfläche. Die beiden Obergeschosse erhalten jeweils einen überdachten Balkon. Darüber hinaus verfügt das Gebäude über einen Empfangs- und Verwaltungsbereich, eine Cafeteria und einen Mehrzweckraum. Aktuell steht auf dem Neubaugelände noch eine alte Halle, die zuvor abgerissen werden muss.

„Das Vorhaben ist ein wichtiger Baustein für die Versorgungssicherheit in Hürth. Mit dem Neubau im ‚Quartier am Grüngürtel‘ können die Menschen in Efferen auch im hohen Alter gut versorgt im Ort wohnen bleiben“, sagt der Hürther Bürgermeister Dirk Breuer.

Neben den 72 Pflegeplätzen im Seniorenzentrum, plant der Caritasverband zudem einen eigenen Bereich für ein Tagespflegeangebot mit 16 Plätzen. Mit seinem Ambulanten Dienst bietet der Verband zudem Pflegeangebote für Zuhause an. „Auf diese Weise steht den Menschen in Hürth-Efferen bald ein durchgehendes Pflegeangebot zur Verfügung – von der Unterstützung im Haushalt bis zur vollstationären Pflege“, so Altmayer.

Nach den Plänen des Bauherrn und Inhabers Heim Grund, startet der Neubau im vierten Quartal 2021. Verlaufen die Arbeiten nach Plan, können im vierten Quartal 2023 die ersten Seniorinnen und Senioren ihr neues Zuhause beziehen. „Mit dem Caritasverband Rhein-Erft haben wir unseren Wunschpartner für den Betrieb der Pflegeeinrichtung gewonnen. Unsere Vision ist ein integriertes Wohnquartier, in dem vom agilen Über-50-Jährigen bis zum stationär Pflegebedürftigen alle ein neues, sicheres und attraktives Zuhause finden können. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit“, betont Leopold von Bismarck-Osten, Geschäftsführer von Heim Grund. Der Caritasverband Rhein-Erft investiert zusätzlich rund 1,25 Millionen Euro in Inventar und Ausstattung des Neubaus.

+++++

Der Caritasverband Rhein-Erft-Kreis e. V. ist Träger von rund 70 Diensten und Einrichtungen rund um ambulante und stationäre Pflege, Familien-, Kinder- und Jugendhilfe sowie Beratungsdienste. Neun Seniorenzentren betreibt der Verband im Kreisgebiet. Mit über 1.600 Mitarbeitenden gehört er zu den größten Arbeitgebern im Rhein-Erft-Kreis. Hinzu kommen rund 1.000 Ehrenamtler. Damit ist der Caritasverband zugleich der größte Wohlfahrtsverband im Rhein-Erft-Kreis.

Bildzeile:

Bei der Unterzeichnung des Mietvertrags für den geplanten Neubau eines Seniorenzentrums in Hürth-Efferen (von links): Leopold von Bismarck-Osten, Heim Grund, Dr. Petra Rixgens, Vorstandin Caritas Rhein-Erft, Dirk Breuer, Bürgermeister Hürth, und Peter Altmayer, Vorstandsvorsitzender Caritas Rhein-Erft.

Foto: Kaspar Müller-Bringmann/Abdruck honorarfrei